

«In Rom ist man eine Gemeinschaft – eine grosse Familie»

In Salgesch führte die Vereinigung der Ex-Gardisten am Auffahrtsdonnerstag ihre Generalversammlung durch.

Monika Bregy

Das 1300-Seelen-Dorf Salgesch hat sich herausgeputzt: blumengeschmückte Fenster, Fahnen über der Strasse. Vor einzelnen Restaurants und Weinkellern stehen Tische und Bänke schon bereit. Treffpunkt für alle Weinliebhaber, welche die nächsten drei Tage degustierend durchs Dorf pilgern.

Doch die Zuschauer, welche an diesem Auffahrtsmorgen die Dorfstrasse vom Vinum bis zur Kirche säumten, kamen nicht etwa wegen des Weins. Ihre Aufmerksamkeit galt den Herren in den charakteristischen blaugelb-roten Uniformen. Die Vereinigung der Ex-Gardisten Sektion Wallis führte ihre jährliche Generalversammlung, die traditionellerweise an Auffahrt stattfindet, in Salgesch durch.

«Auffahrt ist ein hoher und freudvoller Festtag in der katholischen Kirche», begründet Präsi-

dent Bernhard Rotzer die Wahl des Durchführungstages. «An diesem Freudentag treffen wir uns gerne, um die Kameradschaft zu pflegen.»

Auch der ehemalige Vizekommandant der Schweizergarde, Tony Jossen, liess es sich nicht nehmen, dem einen oder anderen Kameraden die Hand zu schütteln. Und bis heute begibt sich manch einer in die Achtungstellung, wenn er dem ehemaligen Vizekommandanten gegenübersteht. Ein Zeichen des Respekts.

Ein Kanton der Gardisten

Wie es der Name schon sagt, handelt es sich bei den Ex-Gardisten um ehemalige Angehörige der Schweizergarde, die in Rom gedient haben und sich nach ihrer Aktivzeit bereit erklärten, in der Sektion zu engagieren. So auch die beiden 26-jährigen Ex-Gardisten Marco Schmid aus Ausserberg und



Der Präsident Bernhard Rotzer (Dritter von links) umrahmt vom OK: Marc Schmid, Jérôme Montani, Jean-Pierre Allet, Lukas Portmann und Robin Pfammatter (von links).
Bild: pomona.media

Robin Pfammatter aus Leuk Stadt. «In Rom ist man in einer Gemeinschaft, man ist eine grosse Familie», sagt Pfammatter. Er ist der Vereinigung beigetreten, damit er ebendiese Familie und Freunde nicht komplett aus den Augen verliert. Bei Schmid spielte noch ein anderer Aspekt mit: «Dank der Ver-

einigung durfte ich auch meine Uniform behalten», sagt er.

Normalerweise dürfe man das erst nach fünf geleisteten Dienstjahren. «Meine Uniform ist aber nicht bei mir, sondern im Gardemuseum in Naters», erklärt Schmid. Dort dürfe er sie für festliche Anlässe fassen und danach wieder zurückbringen.

Er trägt die Uniform noch immer mit Stolz – genauso wie die Hellebarde.

Der Kanton Wallis stellte seit 1825 bisher die meisten Gardisten. Aktuell sind es deren 14. «Das Wallis hatte schon immer eine grosse Verbundenheit zu Rom und zum Papst», sagt Präsident Rotzer. Das habe nicht zuletzt auch mit dem Glauben zu tun. Die meisten Walliser Gardisten kommen übrigens aus Naters – dem Dorf, in welchem auch das weltweit einzige permanente Gardemuseum steht.

Darf ich vorstellen: der Papst

Rotzer selbst war vor 16 Jahren während zweier Dienstjahre in der Garde und erinnert sich gerne an die Zeit zurück: «In spezieller Erinnerung geblieben sind mir die Kontakte zu Papst Johannes Paul II. und Benedikt XVI.» Auch Pfammatter erinnert sich gerne an das Treffen mit dem amtierenden Papst Franzis-

kus: «Ich durfte ihm meine Eltern vorstellen», erinnert er sich. Und er lernte die beiden von einer ganz anderen Seite kennen: «Meine Mutter, hat nicht mehr aufgehört zu reden, obwohl sie sonst nicht so gesprächig ist, und mein Vater war plötzlich sehr ruhig, obwohl er sonst viel redet», sagt er lachend.

Die Schweizergarde, gegründet 1506, gilt als die kleinste Armee der Welt. Die gemäss alt Bundesrat Ueli Maurer beste Armee der Welt hat inzwischen sämtliche, auch Spezialfunktionen, für Frauen geöffnet. Auf die Frage, ob es bei der Schweizergarde vor dem Hintergrund der immer wiederkehrenden Gleichberechtigungsdiskussion nicht auch langsam an der Zeit wäre, Frauen zuzulassen, antwortet Rotzer diplomatisch: «Die Entscheidungskompetenz liegt beim Papst und wir Gardisten sind jederzeit loyal gegenüber dem Papst.»